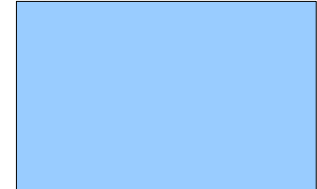




Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

**PLAN-HAI-11-1**

Blumenstr. 28 b  
80331 München



[plan.step-priv@muenchen.de](mailto:plan.step-priv@muenchen.de)

Herrn  
Sebastian Kriesel  
Vorsitzender des Bezirksausschusses 22 -  
Aubing-Lochhausen-Langwied

über die BA-Geschäftsstelle West

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
16.01.2018

### **Künftige geplante S4-Fahrzeiten**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03994 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 -  
Aubing-Lochhausen-Langwied vom 09.08.2017

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Die Bearbeitungszeit bitten wir zu entschuldigen.

In dem Antrag fordert der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 22 ein detailliertes S4-Fahrplankonzept mit den künftig geplanten Fahrzeiten der S4 West ab Buchloe bis zum Bahnhof Marienplatz.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat zu den Fragen, die die Betriebsführung bei der S-Bahn betreffen, die hierfür zuständige Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) beteiligt und nimmt wie folgt Stellung:

Der MVV hat uns in Abstimmung mit der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (OBB) mitgeteilt, dass der vom BA 22 gewünschte Detailfahrplan noch nicht existiert. Belastbare, minutenscharfe 24-Stunden-Fahrpläne werden i.d.R. erst zum jeweiligen Fahrplanwechsel entwickelt bzw. veröffentlicht. Die bislang veröffentlichten Überlegungen zum künftigen Fahrplanangebot spiegeln lediglich den aktuellen Stand der Planungen wider, bieten aber noch keine belastbare Grundlage für Detailauskünfte. Das Verkehrsangebot an die tatsächliche Nachfrage und

Infrastruktur erst unmittelbar vor einer Inbetriebnahme im Detail anzupassen, ist gängige Praxis und hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Nach Aussage des MVV gilt als betrieblich gesichert, dass mit der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke auch auf der S4 West eine deutliche Verbesserung des Angebots umgesetzt werden kann. Ob darüber hinaus weitere Optimierungen betrieblich umsetzbar sind, wird vor Inbetriebnahme zeitnah und intensiv geprüft. In den jeweiligen Verkehrsverträgen werden entsprechende Optionen bereits mit berücksichtigt.

Derzeit gibt es auf der S 4 keinen 10-Minuten-Takt, sondern lediglich einen 20-Minuten-Takt. Nur in einer Fahrtrichtung gibt es auf dem Abschnitt Buchenau-Leienfelsstraße für 60 Minuten am Tag sechs Fahrtmöglichkeiten, da hier der Grundtakt von einer Verstärkerfahrt und zwei Fahrten der S20 ergänzt wird. Diese Züge können jedoch wegen fehlender Kapazitäten nicht in die Stammstrecke einfahren, so dass sie von Fahrgästen beispielsweise mit Fahrtziel Laim nicht oder nur mit umsteigen genutzt werden können. Insgesamt gibt es heute auf dem Abschnitt Buchenau-Leienfelsstraße neben den 60 Grundtaktfahrten je Richtung zusätzlich vier Verstärkerfahrten.

Die Angebotsplanung sieht mit Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke für die S4 West einen ganztägigen 15-Minuten-Takt vor, also vier S-Bahnen pro Stunde und Richtung. Die Zahl der Grundtaktfahrten auf dem Abschnitt Buchenau-Leienfelsstraße steigt damit von täglich 60 auf 70 Züge je Richtung an, auch die Transportkapazität nimmt über den Gesamttag zu. Außerdem werden zusätzliche Regional-S-Bahnen als Expresszüge für eine deutliche Entlastung sorgen, indem sie die Fahrgäste von den am stärksten frequentierten Stationen aufnehmen. Dadurch wird sich an den Stationen, die nicht von den Express-S-Bahnen bedient werden, z.B. Aubing und Leienfelsstraße, das Platzangebot verbessern.

Das Konzept wird schrittweise im Rahmen des von der Bayerischen Staatsregierung vorgesehenen Programms Bahnausbau Region München weiter ausgebaut. Ob der ganztägige 15-Minuten-Takt während der aufkommensstärksten Zeit noch durch zusätzliche S-Bahn-Einzelfahrten ergänzt werden muss, wird zu gegebener Zeit geprüft werden.

Ihre Hinweise sind sowohl der Landeshauptstadt München als auch dem MVV und der Obersten Baubehörde bekannt. Alle Beteiligten verfolgen gemeinsam die Zielsetzung, zeitnah ein den verkehrlichen Entwicklungen gerecht werdendes Betriebskonzept für die S-Bahn München zu ermöglichen.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 03994 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen